



**FACHSTELLE FÜR  
DEMENZ UND PFLEGE  
Bayern**

## Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz

Diese Veröffentlichung wurde im Rahmen der Dritten Bayerischen Demenzwoche zur Verfügung gestellt.



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege gefördert. Dieses Projekt wird aus Mitteln der Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassen in Bayern und der Privaten Pflegepflichtversicherung gefördert.

Träger der Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern ist die Freie Wohlfahrtspflege Landesarbeitsgemeinschaft Bayern.

**Freie Wohlfahrtspflege**  
Landesarbeitsgemeinschaft Bayern

gefördert durch  
Bayerisches Staatsministerium für  
Gesundheit und Pflege 



Arbeitsgemeinschaft  
Landesverband  
Bayern e.V.



Bayerisches  
Rotes  
Kreuz



Landes-  
Caritasverband  
Bayern

Diakonie  
Bayern

DER PARITÄTISCHE  
VERBAND



## **Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz**

Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz sollen das Leben von Menschen mit Demenz und ihren Zu- und Angehörigen vor Ort unterstützen und lebenswert machen.



Gefördert vom:



## **Was ist eine Lokale Allianz?**

Seit 2012 fördert das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend mit dem Bundesprogramm Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz lokale Demenznetzwerke.

Das Programm richtet sich an Akteure in Landkreisen und kreisfreien Städten, in denen es noch an Unterstützungsstrukturen für Menschen mit Demenz fehlt. Gefördert werden zum Beispiel Vorhaben, die die Teilhabe von Menschen mit Demenz ermöglichen oder die Unterstützung im Alltag bieten. Neuer Förderschwerpunkt ist der Aufbau einer ehrenamtlichen Erstbegleitung nach der Diagnose.

Deutschlandweit gibt es aktuell ca. 500 Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz, welche im Programm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend von 2012 bis 2018 gefördert wurden. Das Bundesprogramm wurde 2020 im Rahmen der Nationalen Demenzstrategie neu aufgelegt. Bis 2026 sollen in insgesamt fünf Förderwellen weitere Lokale Allianzen entstehen. Derzeit läuft das Auswahlverfahren für die 4. Förderwelle, die am 1. Januar 2023 startet. Eine weitere Förderwelle mit Förderbeginn 2024 ist geplant (Bewerbungen hierfür dann voraussichtlich 1. Halbjahr 2023).

## **Tätigkeiten der Lokalen Allianzen für Menschen mit Demenz**

Die Angebote der Lokalen Allianzen für Menschen mit Demenz sind vielfältig, sie geben bspw. Orientierung bei der Suche nach vorhandenen lokalen Angeboten, bringen Akteurinnen und Akteure an einen Tisch, stimmen ihre Angebote aufeinander ab und entwickeln bei Bedarf neue Angebote. Sie gewinnen z.B. Museen, Bauernhöfe oder Hausärzte als neue Partner, bieten Schulungen für Angehörige und Ehrenamtliche an oder informieren und beraten, damit das Leben mit Demenz leichter wird.



## **Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz in Bayern**

Auch in Bayern gibt es bereits viele lokale Demenznetzwerke, in denen Bürgerinnen und Bürger, Kommunen, Unternehmen und Vereine zusammenwirken, um Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen zu unterstützen. Im Förderzeitraum 2012 - 2018 gab es 62 Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz in Bayern.

### **Förderlaufzeit**

Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz haben eine Laufzeit von 3 Jahren mit 10.000 € Förderung pro Jahr.

### **Beratung zur Ausschreibung/Bewerbung**

Die Netzwerkstelle Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz unterstützt Interessierte und auch bestehende Lokale Allianzen in Ihre Entwicklung (weiteres s.u.).

Zudem beraten auch die Fachstellen für Demenz und Pflege der jeweiligen Regierungsbezirke zum Thema. Die Kontakte finden Sie [hier](#).

Direkt zu den Ausschreibungsunterlagen auf dem Wegweiser Demenz gelangen Sie [hier](#). Informationen zur Ausschreibung finden Sie [hier](#).

### **Die Netzwerkstelle Lokale Allianzen**

Die Netzwerkstelle "Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz" unterstützt die geförderten Lokalen Allianzen sowie andere lokale Demenznetzwerke in ihrer (Weiter-)Entwicklung. Sie ist seit 2018 bei der BAGSO – *Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen* angesiedelt und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Die Netzwerkstelle ist Ansprechpartnerin bei Fragen zu einer Bewerbung als „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“. Sie berät interessierte Akteurinnen und Akteure in der Bewerbungs- und Förderphase und bei der Konzeption und Umsetzung ihrer Projekte.

#### Angebote der Netzwerkstelle

- Regionale und bundesweite Fachtagungen, Vernetzungstreffen und Workshops für lokale Demenznetzwerke bieten Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen, themenbezogene Erfahrungen auszutauschen und neue fachliche Impulse zu erhalten.



## FACHSTELLE FÜR DEMENTZ UND PFLEGE Bayern

- Den Förderprojekten des neuen Bundesprogramms bietet die Netzwerkstelle fachliche Begleitung und Beratung in der Bewerbungs- und Förderphase.
- Auf der Website [www.netzwerkstelle-demenz.de](http://www.netzwerkstelle-demenz.de) bündeln sie Beispiele guter Praxis, hilfreiche Materialien und Links zu den Themen Demenz und lokale Netzwerkarbeit.
- Im Newsletter wird regelmäßig auf Veranstaltungen, Publikationen und Wissenswertes zum Thema Demenz hingewiesen.
- Die Bundesländer sind für die Netzwerkstelle wichtige Partner. Sie fördert den Fachaustausch und die Vernetzung der für das Thema Demenz zuständigen Ministerien und Landesfachstellen und unterstützt in der Weiterentwicklung ihrer Strukturen.

### Veranstaltungen

Die kostenfreien Veranstaltungen der Netzwerkstelle Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz finden Sie [hier](#). Die nächste Veranstaltung „Fachtagung zum Thema Gemeinsam mehr erreichen – Kooperationen vor Ort gut gestalten“ findet beispielsweise am 09.11.2022 von 10 - 16.00 Uhr statt.

### Newsletter

Den Newsletter der Netzwerkstelle können Sie [hier](#) beziehen.

### Kontakt

Netzwerkstelle "Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz"

E-Mail: [netzwerkstelle@bagso.de](mailto:netzwerkstelle@bagso.de)

Telefon: 02 28 / 24 99 93-32

[www.netzwerkstelle-demenz.de/](http://www.netzwerkstelle-demenz.de/)

### **Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern organisiert jährliche Austauschs- und Vernetzungstreffen der bayerischen Lokalen Allianzen**

Die Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern organisierte in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal gemeinsam mit der Netzwerkstelle ein bayerisches Austausch- und Vernetzungstreffen der Lokalen Allianzen.

In diesem Jahr fand es online am 25.07.2022 unter dem Titel „*Gemeinsam ist man weniger allein – mit dem Leben vor Ort verbunden bleiben*“ statt. Unser diesjähriger Fachtag widmet sich dem Thema der Einsamkeitsprävention. Schauen Sie doch gerne mal in unseren



[Veranstaltungsrückblick](#). Eingeladen waren Haupt- und Ehrenamtliche aus dem Themenfeld Demenz, aber auch Interessierte, die sich zum Thema austauschen und inspirieren lassen möchten.

### **Praxisbeispiel**

Gerne möchten wir hier noch einmal kurz zwei Lokale Allianzen unserer letzten Fachtagung zu Wort kommen lassen, die wir gefragt haben:

**Warum würden Sie Trägern empfehlen sich auf den Weg zu machen eine Lokale Allianz für Menschen mit Demenz ins Leben zu rufen?**

Lokale Allianz „Natur-Unvergesslich“ der Gemeinde Sandberg-Rhön, Frau Martina Heinrich



Natur unvergesslich  
Ein Projekt der Gemeinde Sandberg



*„Nur gemeinsam schafft man Bedeutendes! Die Gründung einer Allianz bringt Akteure zusammen, die sich vorher vielleicht gar nicht gekannt haben. Durch die gemeinsame Intension die Welt demenzerkrankter Menschen zu verbessern, entstehen ungeahnte Synergien. Ideen werden geboren, auf die man alleine nie gekommen wäre und bestehende Angebote werden besser abgestimmt und durch gemeinsame Werbung bekannter.*

*Jeder kann nur gewinnen, wenn eine lokale Allianz gegründet wird.*

*Die Arbeit, die die Allianz macht, wird vielfach aufgewogen durch neue Ideen, den Erfolg gemeinsamer Projekte und die erhöhte Aufmerksamkeit in Öffentlichkeit und Politik“*

Kontakt: Martina Heinrich, [natur-unvergesslich@sandberg-rhoen.de](mailto:natur-unvergesslich@sandberg-rhoen.de)

Lokale Allianz „Seniorenmosaik im Naturparks Hirschwald e.V.“, Frau Barbara Hernes



*„Für alle Bereiche unserer Gesellschaft ist es von zunehmender Bedeutung demenziell Erkrankte und ihre Zu- und Angehörigen mit geeigneten Angeboten zu erreichen, eine Teilhabe zu fördern und die Bevölkerung für das Krankheitsbild zu sensibilisieren.*

*Dieses ist auch das Ziel der Arbeit im Seniorenmosaik.*



*Hat man ein Ziel vor Augen, hilft es sich zu orientieren, um über einen geeigneten Weg dorthin zu gelangen. Um dieses Ziel zu erreichen, hilft mir die fachliche sowie finanzielle Unterstützung aus dem Förderprogramm der Lokalen Allianzen. Das Programm bietet interessierten Trägern eine individuelle Unterstützung bei der Umsetzung von Ideen und Angeboten für die Zielgruppe.*

*So fördern beispielsweise Vernetzungstreffen den Austausch mit weiteren Netzwerkpartnern. Hierbei werden durch das „Expertenwissen“ der weiteren Anbieter hilfreiche Erfahrungen und Kontakte weitergegeben. Regelmäßig stattfindende Fortbildungsangebote der Netzwerkstelle, wie z.B. das Angebot Schulung digitaler Werkzeuge oder Netzwerkarbeit haben mich bei der Orientierung unterstützt und ermutigt „neue“ Wege zu gehen, die ich sonst nicht gegangen wäre.*

*Vor allem mit unserem Teilprojekt „Kulturbegleiter für Menschen mit Demenz“ stoßen wir auf großes Interesse im Landkreis. Die Grundlage war die Schulung von Personen, welche künftig als Kulturbegleiter-Angebote durchführen werden. Diese Schulung konnte nur durch die Unterstützung aus dem Bundes-Programm erfolgen. Erfreut hat mich die Aussage einer Teilnehmerin, die meinte: „Ich habe das Gefühl daraus kann etwas Großes entstehen“. Für mich eine Bestätigung auf dem richtigen Weg zu sein.*

*Lassen Sie sich ermutigen ebenfalls eine lokale Allianz für Menschen mit Demenz zu gründen. Es hilft „groß“ zu denken, um die Ziele zu erreichen. Die Förderung ermöglicht die Angebotsvielfalt in der Region zu erweitern und erleichtert die Zusammenarbeit auf allen dafür notwendigen Ebenen.“*

Kontakt: Barbara Hernes, [info@seniorenmosaik.de](mailto:info@seniorenmosaik.de)